26.05.2004 – 10:38 Uhr

Caritas stockt Flüchtlingshilfe im Sudan und Tschad auf

Luzern (ots) -

Die Caritas betreut im Tschad 36'000 sudanesische Flüchtlinge. Angesichts des anhaltenden Flüchtlingsstromes stockt das Schweizer Hilfswerk seine Not- und Überlebenshilfe zugunsten der Vertriebenen auf 300 000 Franken auf.

Im Sudan und im Tschad kämpfen derzeit Hunderttausende von Menschen um ihr Überleben. Die Uno spricht von der weltweit grössten humanitären Katastrophe seit zehn Jahren.

Die Kämpfe zwischen Regierungstruppen und aufständischen Rebellen in der westsudanesischen Region Darfur haben über eine Million Menschen in die Flucht getrieben. Davon rettete sich ein Teil ins Nachbarland Tschad.

Die Caritas Tschad versorgt in den Lagern Kounougo, Touloum und Farschana 36'000 Flüchtlinge - zum grossen Teil Frauen und Kinder - mit dem Lebensnotwendigsten. Alle drei Lager sind bereits völlig überfüllt. Da immer mehr Vertriebene die tschadische Grenze überschreiten, fehlt es an Nahrung, Wasser und Medikamenten.

Caritas Schweiz hat einen Beitrag von 300'000 Franken gesprochen. Damit sollen auch dringend notwendige Medikamente und Decken finanziert werden. Ausserdem sollen Werkzeuge und Saatgut verteilt werden, damit die Flüchtlinge Felder anlegen und sich selbst versorgen können.

Caritas dankt für Spenden auf das Konto: 60-7000-4, Vermerk "Sudan".

Kontakt:

Caritas Schweiz
Dr. Odilo Noti
Löwenstrasse 3
6002 Luzern
Mobile: +41/79/686'87'43
Internet: http://www.caritas.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100475266 abgerufen werden.